



WOCHENBLATT

SEITE 2

LOKALES

1.10.2009



Der frisch gepresste Saft darf natürlich gleich verkostet werden.

Foto: OGV

Der Herbst ist da

Apfelernte und Safftherstellung im „Schiller-Eck“

Auf dem Stundenplan von 40 Drittklässler der Tiefenbachschule stand kürzlich mal ein anderes Thema: Apfelernte und Safftherstellung waren angesagt, als sich die Kinder mit ihren Lehrerinnen Ilona Mallow und Nicol Klosa auf den Weg zum Vereinsgarten des Obst- und Gartenbauvereins machten...

■ ROHRACKER

Dort wurden sie mit einer Brezel und Apfelschnitzen vom OGV Rohracker begrüßt. Wie vielseitig der Apfel verwendet werden kann und wie er seine Verbreitung in den Gärten fand, brachte eine Fragerunde zutage. „Fünf am Tag“ heißt die Devise, derzufolge fünf Portionen Obst- und Rohgemüse am Tag den Arzt überflüssig machen.

Nach der Einführung ging es in zwei Gruppen in den Garten: zum lehrreichen Rundgang mit Erwin Benk oder aber zur Apfelernte unter Anleitung von Ronald Joslin und Günter Böhringer. Besonders an der Spindelanlage hingen viele Äpfel - gelb, grün, hellrot, dunkelrot und mit orangefarbenen und gestreiften Bäuchen in der Sonne glänzend. Die gepflückten und vorsichtig in die bereitstehenden Kisten gelegten Äpfel sollen zum Erntedankfest den Erntealtar in der Bernhardskirche schmücken.

Ein anderer Teil der Äpfel wurde zu Saft verarbeitet: mit Apfelschnitzlern zerkleinert und ab in die Raspel, die die Kinder mit der Kurbel bedienen. So entstand das Mus, aus dem in der Presse mit der

Spindel frische Saft gepresst wurde. Den hieß es als Lohn für die Mühe soglich verkosten - und er fand einhelligen Beifall bei allen Schülern. Im zweiten Durchgang tauschten die Gruppen und als Dank sangen die Kinder „Der Herbst ist da“ für ihre Gastgeber.

Eggert berichtet

■ UNTERTÜRKHEIM

Unter dem Motto „Unser Stadtteil - Untertürkheim“ informiert am Donnerstag, 15. Oktober um 14.30 Uhr Bezirksvorsteher Klaus Eggert über die neueste Entwicklung im Stadtteil und beantwortet Fragen. Außerdem wird Werner Feinauer zu den Angeboten der AWO Rede und Antwort stehen.